

## Rahmenveranstaltungen:

### Öffentliche Führungen

An den folgenden Sonntagen ohne Voranmeldung jeweils um 15.00 Uhr. Kosten: Museumseintritt 09.11., Sa, 15.11. (Lange Nacht der Museen), 30.11., 28.12.2014, 11.01., 25.01., 22.02., 01.03. und 22.03.2015 (Finissage)

Sonderführungen nach Anmeldung unter 070 31 / 669 1693

### Wolf-Rüdiger Marunde ist am Samstag, 07.03.2015

in Böblingen und hält zwei Vorträge mit Lichtbildern  
16.00 Uhr: »Gezeichneter Humor«  
18.00 Uhr: »Land & Forst«

Anschließend Gespräch mit den Besuchern  
Ort: Foyer Neues Rathaus Böblingen, Marktgässle 1  
Abendkasse € 2,50 oder Tageseintrittskarte ins Fleischermuseum.

### Kindernachmittag der Stadtbibliothek:

Die Lesezwerge - Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 3 bis 5 Jahren  
Vorgelesen und gezeigt wird zunächst das Bilderbuchkino »Na warte, sagte Schwarte« nach dem Bilderbuch von Helme Heine.



### Spezial:

Hinterher werden aus Papprollen kleine Schweinchen gebastelt und ausgewählte Bilder des Cartoonisten Marunde gemeinsam betrachtet.

Montag, 09.02., 16.00 Uhr  
Bibliothekszweigstelle,  
Dagersheim/Darmsheim, Kirchgasse 18

Dienstag, 10.02., 16.00 Uhr  
Stadtteilbibliothek, Diezenhalde, Freiburger Allee 44

Donnerstag, 12.02., 16.00 Uhr  
Kinderbibliothek »Im Höfle«, Pestalozzistr. 4

Eintritt frei

## Deutsches Fleischermuseum Böblingen

Marktplatz 27, 71032 Böblingen

Tel. 07031 / 669 -1691 / -1693

www.deutsches-fleischermuseum.boeblingen.de



Öffnungszeiten:

Mi - Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 13.00 - 18.00 Uhr

So- u. Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr

Am 24., 25., 31.12.2014 ist das Museum geschlossen.

Eintritt: € 2,50 (Kinder und Jugendliche frei)



Wir sehen uns bald bei:



MARÜNDE

Stadt Böblinger  
Raum für Taten und Talente

MARÜNDE



»Am Busen der Provinz«

Bilder, Cartoons, Fotografien

24.10.2014 - 22.03.2015

Deutsches Fleischermuseum Böblingen

## Einladung

Die Stadt Böblingen lädt zur Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung des Deutschen Fleischermuseums am

**Freitag, 24. Oktober 2014**

**um 19.00 Uhr**

in das Foyer des

**Neuen Rathauses Böblingen, Marktgässle 1**, herzlich ein.

### Redner:

- Wolfgang Lützner  
Oberbürgermeister
- Wolf-Rüdiger Marunde  
Maler, Cartoon-Zeichner,  
Illustrator, Umweltaktivist
- Nurdan Drignath  
Leiterin  
Deutsches Fleischermuseum

### Musikalische Umrahmung:

Jörn Baehr, Gitarre  
Gerhardt Mornhinweg, Trompete

Wolf-Rüdiger Marunde wird anschließend seine Bücher signieren.





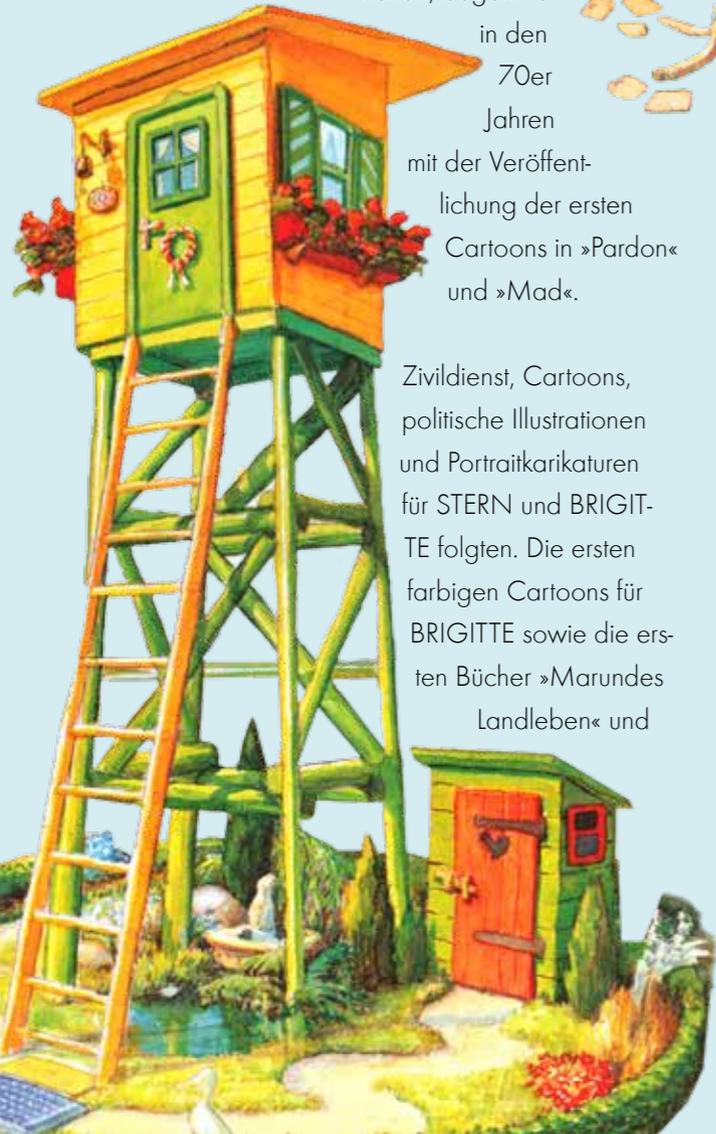
# MARÜNDE

**Wolf-Rüdiger Marunde** wurde 1954 in Hamburg geboren. Nach Abschluss des Studiums als Diplom-Designer, Fachrichtung Presseillustration, begann er

in den 70er Jahren

mit der Veröffentlichung der ersten Cartoons in »Pardon« und »Mad«.

Zivildienst, Cartoons, politische Illustrationen und Portraitkarikaturen für STERN und BRIGITTE folgten. Die ersten farbigen Cartoons für BRIGITTE sowie die ersten Bücher »Marundes Landleben« und



»Neues aus Schweinshausen« erschienen in den 80er und 90er Jahren; Arbeiten für den »Kleinen Tierfreund« und das »SZ-Magazin« in den 90er Jahren. 2010 zeichnete er für drei Jahre die Serie »Vollprofis« für das landtechnische Fachmagazin »profi«.



Seit 1995 arbeitet er für die »Hörzu« und brachte dort die Cartoonserien »Marundes Welt« und »Marundes Zeitreisen« hervor. Der Zeichner hat zu seinem Werk bisher 11 Bücher veröffentlicht, dazu zwei »Tierfreund«-Bücher in Zusammenarbeit mit dem Autor Dietmar Wischmeyer. Jährlich erscheint ein Kalender, es gibt zahlreiche Postkarten mit seinen Motiven.

Marundes Bilder wurden bislang in mehr als vierzig Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem auch im Wilhelm-Busch-Museum und der Caricatura Kassel.

Im Jahr 2000 stellte der NDR Trickfilme nach seinen Motiven her. Marunde erhielt 2002 den Deutschen Karikaturenpreis in Dresden.

Künstlerisch ist Marunde ein traditioneller Handwerksmeister. Meistens entstehen Aquarelle auf schwerem Karton, Öl- und Acrylbilder auf Leinwand. Es sind detailreiche Darstellungen zu allen Themen der Zeit, auf dem Land und in den Ballungsräumen. Indem er Tiere untereinander und zu ihren Menschen sprechen lässt, spiegelt er die Defizite und Widersprüche des Zeitgeis-

tes, ohne bestimmte Menschen zu denunzieren. Er nimmt das Brauchtum gesetzter Bürger genauso aufs Korn wie die Konformitätszwänge Jugendlicher oder die Rituale und Codes der alternativen Szene.

Zum Stammpersonal seiner Cartoons gehören altmodische Bauern auf ihren Höfen und Großstadtflüchtlinge in ihren herausgeputzten Fachwerkhäusern. Aber für Marunde ist das Deutsch-Provinzielle in den Ballungsräumen und Vorstädten mindestens genauso lebendig. Es geht ihm dabei nicht nur um menschliche Schrullen, sondern auch um politische Themen wie Landwirtschaft und Tierhaltung, Energie- und Umweltfragen.



SAG FEIGLING, UND ICH SETZ DIE KARRE UNTER WASSER.

FEIGLING.



In seinen Zeichnungen, Gemälden und Fotos aus der Provinz kann man beides entdecken: Sowohl die noch intakten Biotope als auch die



Tristesse der ländlichen Räume, ebenso die mit Hingabe gepflegten Illusionen einer heilen ländlichen Welt als auch die pragmatische Realität in den dörflichen Gemeinschaften.



**Das Leben am Busen der Provinz kann warm und kuschelig sein – aber auch stickig und eng. In Marundes Bildern ist beides zum Lachen.**